

GUUCKLOCH

Unabhängig

Transparent

Ehrlich



Ausgabe 32

11 / 2008 3. Jahrgang

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

STILLE NACHT..

...heilige Nacht: Das hat noch etwas Zeit.

Ruhige Nächte verbringen, das können aber schon einige Kolleginnen und Kollegen, da Sie aufgrund des zur Zeit verhaltenen Bestellverhaltens unserer Kunden zu Hause bleiben dürfen. Auf was die mangelnde Nachfrage nach unseren Produkten zurückzuführen ist, bleibt weiter im Dunkeln. Sicher ist die zur Zeit herrschende Unsicherheit, bedingt durch die weltweite Finanzkrise mit ausschlaggebend, aber mit Sicherheit nicht der einzige Grund. Sicher ist aber: Die Kolleginnen und Kollegen gaben ihr Bestes und fragen sich nun - warum ?



Zwangspause - sinnvoll genutzt !?

Zeit-Abbau, vereinbarte Betriebsruhe. Was den einen freut, führt bei anderen zu Unwohlsein und Angst um den Arbeitsplatz. Diese Angst ist sicher berechtigt, wenn auch zur Zeit noch unbegründet, steht uns doch das Instrument Beschäftigungssicherungskonto zur Verfügung. Dieses moderat und vorausschauend angewandt, lässt uns sicher einige Monate wirtschaftlicher Rezession überbrücken. Wir alle hoffen, spätestens im 1. Quartal des neuen Jahres die Flaute überwunden zu haben. Die Geschäftsführung und die verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen in den Vertriebsabteilungen versuchen ihr Bestes mit dem aufgelegten Kundenrückgewinnungsprogramm „verlorene“ Kunden „zurückzuholen“ und neue Märkte zu erschliessen.

Einige Worte noch zur der sogenannten Betriebschliessung.

Also: Der Betrieb wird nicht geschlossen !!!

Wir reden ausschliesslich von einer **Betriebsruhe**.

Darunter versteht man: Ruhe in der Arbeitsorganisation zu allen Zeiten, zu denen aus gesetzlichen, tariflichen oder innerbetrieblichen Gründen im ganzen oder in Teilen des Betriebes nicht gearbeitet wird. Dazu zählen die Ruhepausen, Kurzarbeit, gesetzliche Feiertage (sofern nicht gesondert geregelt), Katastrophen uvam.

Betriebsruhe also: Das heisst konkret für Euch, freie Tage über die Weihnachtsfeiertage bis hin zum 07. Januar des neuen Jahres. Hierzu wird, so konntet Ihr dem Aushang entnehmen, teils das Beschäftigungssicherungskonto (über Weihnachten) und neuer Jahressurlaub für das Jahr 2009 (2. und 7. Januar) herangezogen.

Auch wenn sich hier die Meinungen spalten und bei einigen Kolleginnen und Kollegen ein unwohles Gefühl aufkommt, „*schon am Jahresanfang Urlaubstage weg*“, so ist diese Lösung, nach allen Für und Wider, am vernünftigsten im Sinne der Solidarität.

Wird doch so, über den ganzen Betrieb hinweg, eine einheitliche Richtung angewandt - wünschten wir uns das nicht schon immer ?

Wie sich die Situation in den Folgemonaten darstellt, traut sich niemand so recht zu prognostizieren.

Die aktuellen Medienberichte, besonders die über Situation in der Automobilindustrie, tragen sicher nicht zu Beruhigung bei. Beobachtet man diese näher, fällt uns spontan folgendes Zitat ein.

„Wenn die Autoindustrie hustet, bekommen Maschinenbau, Handwerk, Einzelhandel eine Lungenentzündung“

Lassen wir uns überraschen wie es weitergeht. Dass sind sicher nicht die richtigen Worte. Im Endeffekt läuft aber alles auf eine Überraschung hinaus.

Wir wollen hoffen, es wird eine positive !

H.S.

